

## PROSTITUTIONSGESETZGEBUNG IN SCHWEDEN – UMSETZUNG UND AUSWIRKUNGEN

[Anmeldungslink](#) | Freitag, den 21.03.2025 | 14:00 – 16:00 Uhr | Konferenzzentrum München

Hanns-Seidel-Stiftung e.V. | Postfach 19 08 46 | 80608 München | Tel. +49 (0) 89 1258-0 | [info@hss.de](mailto:info@hss.de)

[www.hss.de](http://www.hss.de)

1999 war Schweden das erste Land der Welt, das mit Einführung des sogenannten Nordischen Modells den Kauf sexueller Handlungen unter Strafe stellte, nicht aber deren Verkauf. Kriminalkommissar Simon Häggström ist Leiter der Prostitutionseinheit der Stockholmer Polizeibehörde. Täglich begegnet er denen, die unsere Gesellschaft lieber nicht sehen möchte: den sich prostituierenden Frauen, den Freiern und den Zuhältern. In seinem Buch *Auf der Seite der Frauen* erzählt er ihre Geschichten und berichtet darüber, wie die Arbeit eines Polizisten unter dem Nordischen Modell aussieht – und wie sich Milieu und Strafverfolgung dadurch geändert haben.

Wie ist die Situation in Deutschland und wie weit könnte Deutschland aus dem Nordischen Modell lernen oder es übernehmen?



### PROGRAMM

#### FREITAG, 21. MÄRZ 2025

ab		14:45 Uhr	<b>Diskussion und Podiumsgespräch</b>
13:30 Uhr	Anmeldung		<b>Moderatorin: Inge Bell</b>
14:00 Uhr	<b>Begrüßung und Eröffnung</b>		1. Vorsitzende DIAKA, Deutsches Institut für angewandte Kriminalitätsanalyse
	<b>Dorothee Bär, MdB</b> Via Onlinezuschaltung		<b>Teilnehmer:</b>
14:15 Uhr	<b>Autorenlesung aus dem Buch:</b> <b>„Auf der Seite der Frauen“</b> übersetzt von <b>Kerstin Neuhaus</b> Geschäftsführerin bei AugsburgerInnen gg. Menschenhandel e.V.		<b>Silvia Reckermann</b> AGGB, Sprecherin, Aktionsgruppe Gleichstellung Bayern, AGGB
	<b>Simon Häggström</b> Schwedischer Polizeikommissar und Autor		<b>Marietta Hageney</b> SOLWODI BW e.V.
			<b>Helmut Sporer</b> 2. Vorsitzender DIAKA Kriminaloberrat a.D.
			<b>Simon Häggström</b> Schwedischer Polizeikommissar und Autor
	<b>KOOPERATIONSPARTNER</b>		
		16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

## HINWEISE ZUR TEILNAHME

Reisen Sie zu einem Seminar bitte nur dann an, wenn Sie eine Anmeldebestätigung erhalten haben.

Die Anmeldung ist verbindlich. Sollten Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte in jedem Fall und baldmöglichst ab.

Anmeldung erbeten bis einschließlich  
**Donnerstag den 20. März 2025**

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbes. Bundesdatenschutzgesetz/Datenschutz-Grundverordnung).

Für Verpflegung und Getränke entstehen Ihnen keine separaten Kosten.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Wir können leider keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Seminarort übernehmen.

### Organisation

ANMELDUNG / ORGANISATION

Giovanni Sammataro

Referat Kommunales, Ehrenamt, Frauen

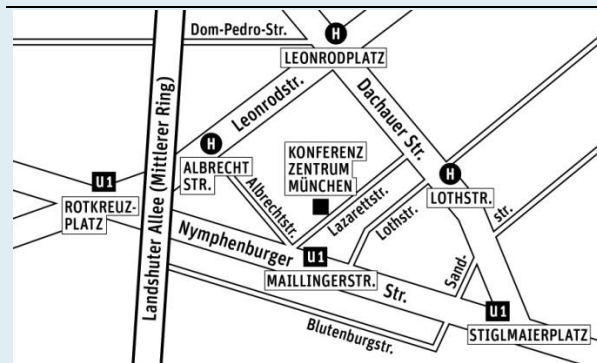
Tel. + 49 (0)89 1258-299 | Fax -338

E-Mail: [ref0307@hss.de](mailto:ref0307@hss.de)

Projekt -Nr. 325/03/07/918

## ANFAHRT

Konferenzzentrum München  
der Hanns-Seidel-Stiftung e. V.,  
Lazarettstr. 33,  
80636 München  
Tel. +49 (0)89 1258-0  
[www.konfmuc.de](http://www.konfmuc.de)



**Öffentlich:** Von München Hbf mit der Linie U1 /U7 Richtung Olympia-Einkaufszentrum bzw. Westfriedhof bis Haltestelle Maillingerstraße, Ausgang Lazarettstraße. Fußweg ca. 300 m zum Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung.

**Mit dem Auto:** Von der Nymphenburger Straße oder Dachauer Straße in die Lazarettstraße einbiegen.

In der Tiefgarage stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Gebührenpflichtige, öffentliche Parkplätze entlang der Lazarettstraße. Wegen der eingeschränkten Parkmöglichkeiten wird eine öffentliche Anreise empfohlen.



Hanns  
Seidel  
Stiftung

Im Dienst von Demokratie,  
Frieden und Entwicklung